

# In der Aula bebt der Boden

Rheingauer Musikschrler ernten Standing Ovations / Eltviller Feuerwehr feiert / JCV sucht Trommeln

**1** Standing Ovations in der Aula der Rheingauschule Geisenheim: Zwölf Akteure zeigten beim Crossover-Konzert der Musikschule Rheingau ihr musikalisches Können. Der 13-jährige **Julian Brückenhaus** eröffnete das Konzert von Klassik bis Rock und Pop mit einem Stück von Franz Schubert. Die Querflöten-Duette von **Helene Kolarsch** oder **Elisa Kremer**, jeweils gemeinsam vorgetragen mit der Dozentin **Katarina Kronic**, entführten die Zuhörer unter anderem zu Figaros Hochzeit. Die beiden Sängerinnen **Johanna Blum** und **Sarah Damberg** ließen, begleitet von **Lilia Grimm-Weimann** am Flügel, die Zuhörer die Seele Russlands spüren. Die Drummer **Marian Mehl** und **Mario Richter** brachten die Aula mit Beiträgen wie „Rosana“ oder „Saturday Night's Alright For Fighting“ zum Beben. Das Bonbon zum Abschluss: **Tobias Richter** und Dozent **Claus Mager** an den Snares, die zum „Snare-Solo Colonial Drummer“ von John Beck die Stöcke wirbelten. (Foto: Patricia Klüter)



1



2



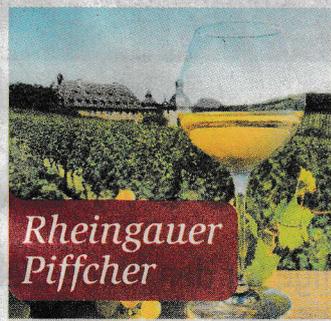
3



4



5



rheingau-lokales@vrm.de

**2** „Ja, was sind wir doch für Kerle!“, klang es aus der großen Fahrzeughalle der Eltviller Feuerwehr. Der Musikzug der befreundeten Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt spielte mit zünftiger Blasmusik zum Frühshoppen auf. Noch viel früher

hatte die Vorbereitung des Feuerwehr-Eintopfs begonnen, den es beim Tag der offenen Tür traditionell zu essen gibt. Der Kindersachenflohmarkt in der Fahrzeughalle hat sich inzwischen zu einem der Größten in der Region gemausert und braucht heute ein zusätzliches Zelt. Der Dank galt am Wochenende vor allem dem Eltviller Wehrführer **Roland Dörre**, der nach zehn Jahren an der Spitze der Feuerwehr nicht erneut für dieses Amt kandidieren wird. „Ich danke allen Anwesenden, meinen Kameradinnen und Kameraden und unserer Stadt für die großartige Unterstützung“, sagte Dörre. (Foto: FF Eltviller/Bachmann)

**3** Beim „31. Österreichischen Töpfermarkt in Gmunden“ drehte **Thomas Benirschke** aus Kiedrich zusammen mit **Deliah Necker** den Topf auf einem Stein, der nach antikem Vorbild lediglich auf einem Holzstab läuft. Für den Antrieb per Hand sorgte **Davide Brini** aus Imola, der auch kräftig in die Pedale tritt, wenn Benirschke in Österreich und in Italien auf einem mit Töpferscheibe ausgerüsteten Fahrrad Gefäße dreht und vom Fahrrad aus mit viel Spaß das Publikum mit den Vasen und Schüsseln beschenkt. (Foto: Thomas Benirschke)

**4** Da war was los: 250 Boule-spieler aus drei der insgesamt elf hessischen Ligen kamen zum

Bouletag der TG-Winkel. Dafür hatte die Stadt auf Anfrage des Vereins extra den alten Bolzplatz hergerichtet, mit roter Asche belegt und bearbeitet. Danach hatte die Bouleabteilung den Platz mehrfach gewässert, gewalzt und verdichtet. Schließlich musste der Platz den geworfenen Boulekugeln auch standhalten. Auch aus sportlicher Sicht lief es für die TG-Winkel rund: Erste und zweite Mannschaft gewannen ihre Spiele und machten damit den Klassenverbleib in der ersten und in der dritten Hessenliga Süd perfekt. Wer selbst einmal Boule spielen möchte, ist jeden Freitag ab 18 Uhr und sonntags ab 13 Uhr auf dem Gelände der TG-Winkel in

der Kirchstraße (Foto: TG Winkel). **5** Seit 15 Jahren ist die Boulezeit das Highlight des Bäckers Dries. Waren es die „Trommelstöcke“, mit denen es anzu gewinnen galt, so nun die Gewinnspiele der Kinder des JVC 1911. Die Kinder des JVC 1911 sind Trommellehrer. Mail JVC1911@vrm.de. Martin Dries übergibt die Kosten für zehn Unterrichtsstunden an RMF/Ansgar Klüter.